

# Poznener Tageblatt

Wo kaufe ich  
Schirme  
Handtaschen!  
nur bei  
M. Drozdowska  
Sw. Marcin 22,  
neben der Firma Peschka.

Bezugspreis: Ab 1. 7. 1932 Postbezug (Polen und Danzig) 4.39 z. l. Posten Stadt in der Geschäftsstelle und den Ausgabestellen 4 z. l. durch Boten 4.40 z. l. Provinz in den Ausgabestellen 4 z. l. durch Boten 4.30 z. l. Unter Streifenband in Polen u. Danzig 6 z. l. Deutschland und übrige Ausland 2.50 Rm. Einzelnummer 0.20 z. l. Bei höherer Gewalt Betriebsstörung oder Arbeitsniederlegung besteht kein Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises - Redaktionelle Zuschriften sind an die „Schriftleitung des Poznener Tageblattes“, Poznań, Gwiazdniczka 6, zu richten. - Fernspr. 6105, 6275 Telegrammanschrift: Tageblatt Poznań. Postfach-Konto in Polen: Poznań Nr. 200283 (Concordia Sp. Ak., Drukarnia i Wydawnictwo, Poznań). Postfach-Konto in Deutschland: Breslau Nr. 6184 -



Anzeigenpreis: Im Anzeigenteil die achtgespaltene Millimeterzeile 15 gr., im Textteil die viergespaltene Millimeterzeile 75 gr., Deutschland und übriges Ausland 10 bzw. 50 Goldpf. Platzvorschrift und schwieriger Satz 60%, Ausschlag, Abbestellung von Anzeigen am schriftlich erbeten. - Offertengebühr 100 Groschen. - Für das Ercheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen und für die Aufnahme überhaupt wird keine Gewähr übernommen. - Keine Haftung für Fehler infolge unentworfener Manuskripte. - Anschrift für Anzeigenaufträge: „Kosmos“ Sp. j. o. s., Poznań, Gwiazdniczka 6. Fernsprecher: 6275, 6105. - Postfach-Konto in Polen: Poznań Nr. 207915, in Deutschland: Berlin Nr. 156102 (Kosmos Sp. j. o. s., Poznań). Gerichts- und Erfüllungsort auch für Zahlungen Poznań.

Automobilherstellung  
erstklassiger  
Fabrikate, sowie  
Autozubehör  
am billigsten bei  
Brzeskiauto S. A.  
Poznań, ul. Dąbrowskiego 29  
Tel. 63-24, 63-65. Gegr. 1894

71. Jahrgang

Freitag, 30. September 1932

Nr. 224

## Frankreich hat das Wort

# Die Genfer Auffassung

Nach der Erklärung des Reichskanzlers

Die Antwort des Reichskanzlers v. Papen auf die Gramater Rede Herriots wird in Genf sehr lebhaft erörtert. In englischen Kreisen bezeichnet man Inhalt und Ton der Antwort als ausgezeichnet, da sie in die verfahrenen Lage der letzten Tage einige Klärung bringt und vor allem auch die Tragweite und den Umfang der deutschen Gleichberechtigungsforderung scharfer umreißt. Die Erklärung, so wird betont, bilde eine Grundfrage für die Fortsetzung des Gleichberechtigungsgesprächs. Allerdings sei abzuwarten, welche Aufnahme sie in französischen Kreisen findet.

Auf französischer Seite ist man in der Beurteilung noch sehr zurückhaltend, unterstreicht aber, daß die Gleichberechtigungsforderung nach den Worten Herrn v. Papens keine Aufrüstung Deutschlands auf den Stand Englands oder Frankreichs bedeute.

In Genf verstärkt sich der Eindruck, daß mit diesen deutschen Erklärungen das Wort, sofern das Gleichberechtigungsgespräch fortgesetzt werden soll, nun Frankreich gehört und daß jetzt der Zeitpunkt gekommen ist, wo auch Herriot unbedingt seine Stellungnahme zu der deutschen Gleichberechtigungsforderung erläutern und präzisieren muß. Doch ist noch kein Zusammenreffen Herriots mit dem deutschen Außenminister v. Neurath vorgezogen.

Die französische Delegation, die eine längere Besprechung mit ihren militärischen Bundesgenossen hatte, arbeitet, wie verlautet, an einem Fragebogen, mit dem die Sicherheitsforderung Herriots, von der er in Gramat gesprochen hat, ins Rollen gebracht werden soll. Man behauptet, daß der tschechoslowakische Außenminister Benesch und der griechische Vertreter Politis auf der Grundlage gewisser Gedankenansätze des Genfer Protokolls von 1924 und der schiedsrichterlichen Generalakte ein System entwerfen sollen, das als allgemeiner Sicherheitsvertrag mit dem künftigen Abrüstungsabkommen verbunden werden soll. Es besteht dabei aber die Schwierigkeit, daß sowohl von englischer als auch von amerikanischer Seite eine Rückkehr zu den Ideen des Genfer Protokolls von 1924 mit weitgehenden Vorbehalten aufgenommen wird.

## Die Kehrseite der Medaille

### Besorgnisse in Frankreich

Das Interview des Reichskanzlers v. Papen zur Rede Herriots wurde in den französischen Morgenblättern noch nicht besprochen. Es ist erst um 1 Uhr nachts den Pariser Redaktionen zugeleitet worden. Nur „Deuxième“ und „Quotidien“ haben sich schon zu einer kurzen Erwiderung aufgerufen. Alle Einzelheiten der deutschen Ausführungen werden von ihnen auf das entschiedenste abgelehnt. Frankreich bleibt jetzt nur die Aufgabe übrig, der Welt so rasch wie möglich die wahre Absicht Deutschlands zu beweisen, und dies könne nur auf dem Wege einer Quete über den deutschen Rüstungsstand geschehen. Das Blatt Herriots, „Le Nouvel“, bringt das Interview des Reichskanzlers überhaupt nicht.

Der kurze Begeisterungssturm, den die angriffsartigen Worte Herriots in Paris hervorgerufen hatten, ist vollständig zusammengebrochen. Die Ursache dafür ist nicht so sehr die feste Ablehnung, die die Aussätze des französischen Regierungschefs in Deutschland gefunden haben, sondern vor allem die absteigende Kurve der Genfer Verhandlungen. Mit größter Besorgnis erkennt man hier, daß der stolze Wahlspruch: „Es geht auch ohne Deutschland“, nicht aufrechtzuerhalten ist. Dazu kommt die wachsende Besorgnis über ein Versagen Englands als Unterhaltungspartner der französischen Front in Genf. Sie ist im Hinblick auf die Kabinettsumbildung in London besonders groß.

In dem weitgehenden Optimismus, dem man sich seit gestern in Paris hingibt, wird gar kein Hehl daraus gemacht, daß die Gefahr eines neuen, diesmal auf breiter Basis aufgebauten Angriffes auf die Front der französischen Vereinigungspolitik bevorsteht. Frankreich, so erklärt Bertinaz, bleibe unter diesen Umständen gar kein anderer Weg übrig, als so rasch wie möglich in Genf seine politischen Verbündeten um sich zu scharen. In dieser Richtung wird auch eine Unterredung ausgesetzt, die Herriot gestern in Genf mit den Vertretern Polens und der Kleinen Entente hatte. Mit Hilfe der Trabanten soll die alte Stellungslinie des berühmten Genfer Protokolls von 1924 wieder aufgeworfen werden. Die mit so viel Lärm angekündigte Aktivierung der französischen Außenpolitik gegenüber Deutschland ist in eine volle Flucht in die Vergangenheit ausgeartet.

## Heut spricht Herriot in Genf

Herriot hat am gestrigen Mittwoch dem Präsidium der Völkerbundversammlung mitgeteilt, daß er in der Vollversammlung am Donnerstag sprechen wird. Dieser Entschluß ist in einer Sitzung der französischen Delegation gefaßt worden. Es wird aber betont, daß Herriot sich darauf beschränken wird, ganz allgemein über die Tätigkeit des Völkerbundes zu reden. Man sagt, daß Herriot dem deutschen Außenminister von seiner Absicht verständigt habe. Unter diesen Umständen wird jetzt die Frage erörtert, ob der Reichsaussenminister seine Abreise, die für heute abend festgesetzt war, verschieben wird.

## Der deutsche Außenminister von Neurath abgereist

Als im Laufe des gestrigen Tages bekannt wurde, daß Herriot das Wort ergreifen werde, kam es in Genf zu einigen spannenden Augenblicken. Man wartete mit Spannung darauf, ob unter dem Eindruck dieser Nachricht der deutsche

Reichsaussenminister wohl seine Abreise verschieben würde. Abends wurde dann bekannt, daß der Reichsaussenminister abreisen würde. Um 6 Uhr bestieg er dann den Wagen, um nach der Reichshauptstadt zu fahren. Freiherr v. Neurath gab bekannt, daß er seine Abreise nicht verschieben könne, da er an einer wichtigen Kabinettsitzung in Berlin teilnehmen müsse. Die deutsche Delegation wird inzwischen von dem Gesandten v. Rosenberg geführt. Wann der deutsche Reichsaussenminister zurückkehren wird, steht noch nicht fest, ebenso ist unbekannt, ob der stellvertretende deutsche Delegationsführer in der Hauptversammlung das Wort ergreifen wird.

Henderson will sich weiter um die Vermittlung bemühen, und ebenso will Italien seine Hilfe bereitstellen.

## Der Eindruck der Abreise des Reichsaussenministers in Paris

Paris, 29. September. Die Abreise des Reichsaussenministers v. Neurath aus Genf hat offenbar in den Kreisen der französischen Delegation in Genf überraschend gewirkt, zumal da, wie man behauptet, Herriot der deutschen Delegation die Mitteilung gemacht habe, daß er heute das Wort ergreifen werde, ohne die deutsch-französische Kontroverse in der Abrüstungsfrage zu streifen. Während der Berliner Vertreter der Agentur Havas behauptet, daß der Minister, an dem der Reichsaussenminister teilnehmen müsse, eigens zu diesem Zweck erfunden worden sei, erklärt der Genfer Korrespondent des „Petit Parisien“, der Reichsaussenminister habe Herriot benachrichtigt, daß er in Berlin um die Erlaubnis, seine Abreise um 24 Stunden zu verzögern, nachgehelt, aber die Antwort erhalten habe, daß dies nicht möglich sei, da er unbedingt an dem Ministerrat teilnehmen müsse. Zwischen beiden Delegationen habe sich also alles in höchstlichter Form abgeklärt. Aber dennoch sei die Geste der Reichsregierung bezeichnend. Weigerung und Abreise zeigten aufs neue, daß Deutschland vorläufig seine Stellungnahme gegenüber der Abrüstungskonferenz in keiner Weise ändern wolle.

Die Antwort, die Herriot auf die Erklärungen des Reichsaussenministers geben wird, dürfte nach der Meinung des Genfer Berichterstatters des „Journal“ indirekt erfolgen, und zwar in der Form, daß der französische Ministerpräsident heute definieren werde, was er unter Völkerbundspolitik verstehe. Herriot werde nachweisen, daß Frankreichs Wille aufrichtig sei. Er werde einmal zeigen, was man vom Völkerbund erwarten könne, seine Schwierigkeiten nicht verheimlichen, aber auch nicht vor Feststellungen zurückschrecken, die durch die Entwidlung der aktuellen Konflikte geboten seien.

# Kabinettsumbildung in England

Drei Minister zurückgetreten

In London wurde amtlich bekanntgegeben, daß der Kabinettsrat, der gestern bis in die Nacht hinein tagte, die Rücktrittserklärungen von Sir Herbert Samuel (Innenministerium), Sir Archibald Sinclair (Staatssekretär für Schottland) und Lord Snowden (Justizministerium) angenommen hat. Das Kabinettsrat tritt nach einer Pause sofort wieder zusammen.

Macdonald will den Versuch machen, an Stelle der zurücktretenden Minister Persönlichkeiten aufzunehmen, die nicht streng parteipolitisch sind, aber der überparteilichen Charakter der gegenwärtigen nationalen Regierung ist mit dem heutigen Tag doch entschieden geschwächt worden.

Besonders schwierig ist die Erziehung Lord Snowdens als Sprecher der Regierung im Oberhaus. Mit dem angesehenen Liberalen Lord Reading, der von engeren parteipolitischen Bindungen frei ist, wird verhandelt.

Der „Daily Mail“ zufolge hatte Macdonald während der vertraulichen Besprechungen mit seinen Ministerkollegen seinen Rücktritt angeboten, aber gerade auf Drängen der Konservativen wurde entschieden, daß er an der Spitze der nationalen Regierung bleiben soll.

London, 29. September. John Gilmour (konservativ) ist zum Staatssekretär des Innern, Walter Elliot (konservativ) zum Staatssekretär für die Landwirtschaft ernannt worden. Godfrey Collins (liberal) wird Staatssekretär.

## Die Simon-Liberalen unterstützen Macdonald

London, 29. September. Bei einer Zusammenkunft der sogenannten Simon-Liberalen-Parlamentsmitglieder wurde eine Entschließung angenommen, worin der Ueberzeugung Ausdruck gegeben wird, daß der Fortbestand der nationalen Regierung angesichts der ersten Probleme, vor denen die Nation und die Welt stehen, unbedingt notwendig sei. Sir John Simon und Walter Runciman werden zu ihrem Entschluß, den Premierminister weiterhin zu unterstützen, beglückwünscht.

## Widerlegte Behauptung „News Chronicle“ zur Erklärung des Reichskanzlers

London, 29. September. In einem Leitartikel des liberalen „News Chronicle“ heißt es, die letzte Erklärung des Reichskanzlers v. Papen mache es unmöglich, noch länger zu behaupten, daß Deutschland das Recht zum Aufrüsten fordere. Deutschland verlange nur, daß die Abrüstung tatsächlich durchgeführt werde, die auf alle Nationen Anwendung finden müsse. Diese unzweideutige Erklärung gebe der britischen Regierung nochmals Gelegenheit, ihren Einfluß geltend zu machen, um den toten Punkt überwinden zu helfen. Dieser Einfluß werde vielleicht, wenn er sich Geltung verschaffe, von entscheidender Bedeutung sein.

## Das „Lager des Größeren Polen“

a. — Die offiziöse „Gazeta Polska“ und die übrigen Regierungsblätter haben in den letzten Monaten, nachdem es auf dem Gdingener Sokolfest zu einem gewaltsamen Zusammenstoß zwischen der Polizei und einer geschlossenen Abteilung von 300 Stoßtruppenteilen des „Lagers des Größeren Polen“ gekommen war, ununterbrochen die heftigsten Angriffe gegen das „Lager“ gerichtet. Daß wegen dieses Zwischenfalls vierzehn Gdingener Funktionäre des „Lagers“ zu Freiheitsstrafen verurteilt wurden, und das „Słowo Pomorskie“ in den letzten Wochen tagtäglich die Auflösung des Lagers von der Regierung verlangte, hätte allein zu dem jetzt erfolgten Verbot jeder Tätigkeit des „Lagers“ in der Wojewodschaft Pommerellen als Beweggrund nicht ausgereicht. Aber als sich der Innenminister Pieracki auf seiner letzten Inspektionsreise durch diese Wojewodschaft von der Richtigkeit der Behauptung der nationaldemokratischen Presse überzeugen mußte, daß seit dem Gdingener Prozeß die Mitgliederzahl des „Lagers“ sich im nördlichen Pommerellen vervielfacht hat, rückte das Verbot näher. Und als schließlich Mitte September der von den Pilsudskisten organisierte Schützenverband zum Rang einer halbstaatlichen Miliz erhoben wurde, mit deren Führung hohe Offiziere betraut worden sind, war das Verbot unausbleiblich. Die Regierung mußte sich selbst verleugnen, wenn es neben seiner eigenen Miliz auch die Miliz einer ihr so feindselig gegenüberstehenden Partei wie der nationaldemokratischen dulden wollte. Es ist richtig, daß das „Lager“ bereits im Jahre 1928 für das Gebiet der Wojewodschaft Lemberg verboten worden ist. Pommerellen wird in den Kommentaren der Regierungspresse als eine ähnlich „gefährdete“ Provinz bezeichnet, wie die Wojewodschaft Lemberg, durch welche Darstellung eine Brücke zwischen dem jetzigen Verbot des „Lagers“ in Pommerellen und demjenigen von 1928 geschlagen werden soll. In Wahrheit handelt es sich aber um etwas anderes. Die Provinzen Polen und Pommerellen sind das eigentliche Einflußgebiet der polnischen Nationaldemokratie und damit auch die Hochburg des „Lagers des Größeren Polen“. Wenn das „Lager“ jetzt in einer dieser beiden Provinzen verboten wird, so hat das ganz andere Bedeutung als das Verbot einer Betätigung des „Lagers“ in der ihm fremden Lemberger Provinz. Schon heute spricht man in der Warschauer Nationaldemokratie davon, daß diesem Verbot bald auch ein gleiches Verbot in der Provinz Posen folgen soll.

Das „Lager des Größeren Polen“ ist im Winter nach dem Maiumsturz von 1926 durch Roman Dmowski, den führenden Theoretiker der polnischen Nationaldemokratie, gegründet worden, als Dmowski an der Aussicht eines parlamentarischen Erfolges seiner Partei gegen die Pilsudski-Anhänger mit Recht zu zweifeln begann. Das „Lager“ wurde von vornherein als außerparlamentarische Organisation gegründet und auf den außerparlamentarischen Kampf eingestellt. In dem für die Öffentlichkeit bestimmten Programm des „Lagers“ heißt es, Aufgabe der Organisation sei es, die Organisation der bewußten Kräfte der Nation“ zu bilden, die sich zur Aufgabe stellen, ihre eigenen Angelegenheiten in ihre eigenen Hände zu nehmen, damit die Nation im vollen Sinne des Wortes zum Herrn ihres Geschicks wird. Mit Recht hat die offiziöse „Gazeta Polska“ gesagt, daß dieser programmatische Satz von jedem Polen unterschrieben werden könne. Alles kommt darauf an, wie das „Lager“ diesen Leitsatz seines Programms ausgelegt wissen will. Es legt ihn so aus, daß die gegenwärtige Regierung in Polen nicht ein solches sei, daß die polnische Nation, im vollen Sinne des Wortes Herr ihrer Geschichte wäre. Das Großpolnische „Lager“ ist praktisch zur Kampforganisation der Nationaldemokratie gegen die Pilsudski-Anhänger geworden. Ursprünglich war geplant, wie Dmowski gehofft hatte, Mitglieder aller bürgerlichen Parteien Polens, soweit sie nur im Gegensatz zu den Pilsudski-Anhängern standen, im „Lager“ zu ver-



Aus der Republik Polen

Zur Kirchenpolitik in den Ostprovinzen

einigen und dasselbe so zu einer überparteilichen Organisation zu machen.

Roman Dmowski ist als Gründer des Lagers auch sein erster aktiver Führer gewesen. Er, der sich selber parlamentarisch nur wenig und nicht gern betätigt hat, hat auch die prominenten Parlamentarier der Nationaldemokratie von der Führung des „Lagers“ fernzuhalten gewußt.

Was vor allem das Mißtrauen der in Polen regierenden Kreise gegen das „Lager“ geweckt und wachgehalten hat, ist die eigentümliche innere Organisation des „Lagers“.

a. Der Warschauer „Robotnik“, das Zentralorgan der P. P. S., wendet sich gegen die von der Sanacja in den Ostprovinzen betriebene Kirchenpolitik, die das Blatt als einen völlig unverständlichen gleichzeitigen Flirt mit dem katholischen Episkopat, mit der Unierten Kirche in Galizien und mit der Prawoslawischen Orthodoxie bezeichnet.

Die Neugliederung der Wojewodschaften

a. Entgegen in der polnischen Presse verbreitet gemessenen Meldungen verlautbart das Innenministerium, daß die geplante Neugliederung der meisten polnischen Wojewodschaften nicht mehr in diesem Jahre vorgenommen werden wird.

Verhaftete Ukrainer

A. Warschau, 29. September. (Fig. Tel.) In der galizischen Ortschaft Tertakow bei Sotal sind fünf Funktionäre der dortigen ukrainischen Genossenschaft verhaftet worden.

Sortierung des Personalschubs in Preußen

Berlin, 29. September. (Fig. Meld.) Das kommissarische preußische Staatsministerium hat eine Reihe weiterer Personalveränderungen beschlossen.

Eine Reihe weiterer Personalveränderungen wird durchgeführt beim Oberverwaltungsgericht und bei anderen Justizbehörden, ferner bei einer Reihe von Landratsämtern und in der Forstverwaltung.

Vor dem Ueberwachungsausschuß

Berlin, 28. September. (Fig. Meld.) Der Reichskanzler v. Papen kam, wie wir bereits gemeldet haben, am Dienstag der Einladung des Untersuchungsausschusses nach und stellte sich zum Verhör über die Vorgänge in der letzten Sitzung des Reichstages.

Die Ausführungen des Kanzlers wurden von dem gleichfalls vernommenen Reichsinnenminister v. Gansl und dem Staatssekretär der Reichskanzlei Dr. P. Land bestätigt.

mit der ukrainischen Kampforganisation U. O. W. und mit den im Auslande lebenden ukrainischen Emigranten in Verbindung gestanden haben.

Die Analphabeten in Polen

a. Das Statistische Hauptamt in Warschau berechnet, daß es gegenwärtig in Polen noch immer etwa 10 Millionen Analphabeten gibt, die weder lesen noch schreiben gelernt haben.

Ein „christlicher“ Einfall

A. Warschau, 27. September. (Fig. Telegr.) Einen abenteuerlichen Kommentar zu der Sonntagsrede des französischen Ministerpräsidenten bringt der sonst gemäßigte „Kurier“.

Die Not der Zeit

Warschau, 28. September. Die Kredit-Landschaftliche Gesellschaft (L. K. Z.) hat im September etwa 1200 Landgüter wegen rüchständiger Raten und Zinszahlungen zur Versteigerung gestellt.

Bau dreier amerikanischer Zerstörer

London, 28. September. Einer Ezchange-Meldung aus Washington zufolge hat der Marine-Sekretär angekündigt, daß die Regierung sofort an den Bau von drei neuen Zerstörern gehen werde.

Oesterreichischer Länderfieg über Polen

Der leichtathletische Länderkampf zwischen Polen und Oesterreich ist überraschenderweise von den Oesterreichern, die ohne Rinner antreten, mit 62:58 Punkten gewonnen worden.

die Zeit von 2:20.2 Minuten, eine Zeit, die 20 Sek. unter dem Kurmi-Rekord liegt.

Zwei Fußball-Länderkämpfe Bolens

Polens Fußball-Repräsentanten kämpften am ersten Oktobersonntag an zwei Fronten. Die erste Garnitur tritt in Butareß gegen Rumänien an, während die „zweite Garnitur“ in Warschau die Letten zum Gegner hat.

Die Erde bebt

Athen, 28. September. (Pat.) Das Erdbeben auf der Halbinsel Chaldia hat katastrophale Folgen gehabt. 150 Verletzte befinden sich augenblicklich in Krankenhäusern.

Das Erdbeben von Chalcidice

Athen, 28. September. Fortwährend laufen noch Erdbeben (zum Teil widersprechend) von dem Erdbeben von Chalcidice ein.

Aufzeichnung eines neuen Erdbebens. Kattibor, 29. September. Der Seismograph der oberösterreichischen Erdwissenschaftlichen Landesanstalt zeichnete heute früh gegen 5 Uhr ein neues starkes Beben auf.

Belagerungszustand über Havanna. Havanna, 28. September. Wegen der Ermordung des Senatspräsidenten und anderer Staatsmänner ist der Belagerungszustand über Havanna verhängt worden.

108 beladene Förderkörbe abgestürzt

Leimbach-Deitharz (Thüringen), 29. September. An der Urgrabenbahn der Hartmannswerke Leimbach-Deitharz, die den Speicher am Bahnhof mit dem Steinbruch verbindet und etwa 7 1/2 Kilometer lang ist, riß aus noch nicht geklärter Ursache unweit der Verladestelle das Förderseil.

Kleine Meldungen

London, 29. September. Fünf weibliche Unterhausmitglieder der konservativen Partei sind gestern Abend nach Deutschland abgereist, um auf Einladung der Wirtschaftspolitischen Gesellschaft politische und wirtschaftliche Fragen zu studieren.

Wien, 29. September. Wie die „Neue Freie Presse“ aus Genf meldet, soll sich Herriot dem Vertreter des Blattes gegenüber dahin geäußert haben, daß er den Vorsitz der Paneuropa-Konferenz niederlege.

Washington, 29. September. Nach einem aufgefängenen Funkpruch der japanischen Radiostation Dschihi befinden sich die japanischen Passagierschiffe, die einige Tage verholten waren, am Mantanu-Fluß (Alaska), von wo sie um Hilfe signalisieren.

Koblenz, 29. September. Ein mit mehreren Personen besetzter Lieferwagen wurde bei Bubenheim von einer Lokomotive erfaßt, wobei vier Personen schwere Verletzungen erlitten.

Friedrichshafen, 28. September. Der „Graf Zeppelin“ hat um 23 Uhr M.E.Z. den Aquator überflogen.

Emil Orlik †

Wiederum werden die Kunstfreunde durch eine neue Trauerbotschaft tief erschüttert. Professor Emil Orlik ist gestern, Mittwoch, nachmittag, an den Folgen eines Herzleidens gestorben.

Der Maler und Graphiker, Professor Emil Orlik, ist am 21. Juli 1870 in Prag geboren. Seit 1905 ist er am Kunstgewerbemuseum in Berlin als Professor tätig gewesen.

Einberufung des Schlesiens Sejm

Kattowitz, 29. September. Durch Dekret des Staatspräsidenten ist die Herbstsession des Schlesiens Sejm zum 30. September einberufen worden.



Stadt Posen

Zwischen Sommer und Herbst

Auf dem Dach sammelten sich vor ein paar Tagen die Schwalben zur ersten aufgeregten Besprechung...

Nach sind sie da, schießen zirpend am Fenster vorbei und bemalen am Abend den Himmel mit ihren feinen flinken Flügeln...

Wenn wir an den Gärten vorbeigehen, ist das auch gar nicht so schwer: an den Zäunen entlang stehen in stolzen Reichen die Sonnenblumen...

Es gibt überhaupt zwischen Sommer und Herbst, wenn die Luft so klar ist, so warm noch und doch so frisch, herrliche Dinge für die Kinder...

Von allen Gelbtern steigen jetzt am Abend die hässlichen Rauchsäulen der Kartoffelfeuer in die klare Luft...

Verband der auslandsdeutschen Stenographen

Mit dem 1. September 1932 ist der „Verband der auslandsdeutschen Stenographen“ in das Leben getreten...

Großpolnische Gartenbaumesse

Auf der „Großpolnischen Gartenbaumesse“, die vom 8. bis zum 11. Oktober stattfindet...

X 25jähriges Dienstjubiläum. Auf eine 25jährige Tätigkeit im Verband deutscher Genossenschaften in Polen...

X Bei der Arbeit verunglückt. Der Maler Ludwig Biniarz, Wallstraße 37, welcher in einem Restaurant in der ul. Sew Mielkowskiego 5...

X Selbstmord eines Arbeitslosen. In den gestrigen Nachmittagsstunden verübte der 22jährige Stefan Ból, ul. Madałkowskiego 9...

X Festnahme von Dieben. Andreas Frankowski wurde wegen Ladendiebstahls, den er bei der Firma Česlaus Kwiatkowski...

X Ueberfahren. In der ul. Grotkiera wurde Anton Rokada, Feldstraße 5, von dem Auto P. 3. 46167 überfahren und schwer verletzt.

X Während einer Prügelei wurde der 22jährige Wincent Kopczal von Kajmır Baczkowski...

Aus dem Stadtparlament

Abschied des Vizepräsidenten Kiedacz Die Kommunisten demonstrieren

jr. Posen, 29. September.

Die gestrige Sitzung der Stadtverordneten stand ganz im Zeichen des Abschieds von Dr. Kiedacz, der heute vor genau zwölf Jahren in sein Amt als Vizepräsident der Stadt Posen eingeführt wurde...

Stadtv. Sobolowski brachte die Angelegenheit der Straßenbahn-Schülerkarten zur Sprache, für die bereits das dritte System in Geltung gekommen ist...

Stadtv. Vibera wandte sich gegen die dem privaten Gartenbauwesen angeblich schädliche Konkurrenz der Städtischen Gartenbauverwaltung...

Stadtv. Rudzinski ergriff das Wort, um gegen den Plan der Errichtung eines Kiosks am Alten Markt zu sprechen...

Wojew. Posen

But lg. Gefellenprüfung. Vor der Prüfungskommission der hiesigen Tischlerinnung unter Vorsitz des Innungsmeisters Hoffmann-Gräß fand gestern die Gefellenprüfung statt...

Schrimm Ein Regierungskommissar? In der ersten Stadtverordnetenversammlung nach den Sommerferien wurde bekanntgegeben, daß ein Defizit von etwa 17 000 Zloty zu erwarten sei...

Bojanowo ha. Der Handwerkerverein hielt am Montag im Landhause zu Golaszn seine Monatsversammlung ab.

dermaßen verletzt, daß er in das Krankenhaus geschafft werden mußte.

Aus dem Gerichtsjaal

X Posen, 28. September. Vor der verstärkten Strafkammer des hiesigen Landgerichts unter Vorsitz des Vizepräsidenten Kornicki...

Der Angeklagte bestreitet ganz entschieden die Tat, trotzdem er kurz nach dem Brande gegenüber dem Versicherungsagenten Welnjak die Tat zugab und nachfolgend schilberte...

Der Staatsanwalt verlangt eine strenge Bestrafung, da die Schuld des Angeklagten durch den glaubwürdigen Zeugen Welnjak bewiesen wurde.

Der Verteidiger Rechtsanwalt Dr. K. Nowosielski versucht die Unschuld des Angeklagten zu beweisen. Nach längerer Beratung hielt das Gericht die Tat für bewiesen und verurteilte den Angeklagten zu zwei Jahren Gefängnis und fünf Jahren Ehrverlust.

Als man darauf den Emeriten in den Sitzungssaal rief, zogen es die Antragsteller vor, im Vorzimmer zu verweilen, bis der Abschiedsakt vollzogen war.

Prof. Baczkowski richtete als Versammlungsleiter Worte der Anerkennung an den „Emeritus“, der aber noch lange kein „Moriturus“ sei. Er, der aus Galizien stammt, habe sich schnell in die spezifischen neuen Verhältnisse eingelebt und mit Posen so verwachsen, daß man in ihm nicht mehr den „Fremden“ gesehen habe...

Vizepräsident Dr. Kiedacz dankte, als der Beifall der Versammlung verrückt war, für die herzlichen Worte des Abschieds und versicherte, daß er immer noch bestem Wissen und Gewissen den Interessen der Stadt gedient habe...

Die Kommunisten stellen noch zwei zur erdrückenden Ablehnung verurteilte Demonstrationsanträge bei der Bewilligung einer Arbeiter-Emeriturs- und einer Rente für die Witwe eines Magistratsvollziehers...

leichtverständlichen Worten schilderte der Vortragende die Brandgeschichte.

Kolmar st. Sitzung des Landw. Vereins. Am Sonntag, dem 25. September, hielt der Landw. Verein Wislitz-Hauland eine Versammlung im Hüllerjahn Saale ab.

Inowroclaw z. Inowroclaw am letzten Sonntag ohne Milch. Es ist den Milchhändlern plötzlich verboten worden, Milch in den Morgenstunden des Sonntags zu verkaufen...

Chefrau erschlägt ihren Mann z. Am Montag abend spielte sich in Janusztowo hiesigen Kreises eine blutige Ehetragödie ab.

Ziehungslifte der Staatslotterie Am gestrigen Ziehungstage der 5. Klasse der 25. Staatslotterie fielen die Hauptgewinne auf folgende Nummern (ohne Gewähr): 15 000 Zloty auf Nr. 143 158...

Posener Kalender

Donnerstag, den 29. September Sonnenanfang 5.50, Sonnenuntergang 17.36; Mondaufgang 4.33, Monduntergang 17.09.

Seute 7 Uhr früh: Temperatur der Luft + 7 Grad Cel., Windstärke, Barometer 764, Wetter. Gestern: Höchste Temperatur + 20, niedrigste + 8 Grad Celsius.

Wasserstand der Warthe am 29. September: - 0,07 Meter, wie am Vortage.

Wettervorausage für Freitag, den 30. September

Im Laufe des Tages Bewölkungzunahme, weitere Erwärmung, ziemlich frühe südöstliche Winde.

Wohin gehen wir heute?

Teatr Nowy: Donnerstag: „Die Hochzeit der Arlette“. Freitag: „Der dumme Jakob“. Sonnabend: „Der dumme Jakob“.

Städtisches Museum mit Radio-Abteilung ul. Marz. Pocha 18. Besuchszeit: Wochentags von 10-14 Uhr. Sonntag und Feiertags von 10-12 1/2 Uhr.

Kinos: Apollo: „Wilde Gelder“. (5, 7, 9 Uhr.) Colosseum: „Er oder ich“. (Harry Peel.) (5, 7, 9.) Metropolis: „Georgettes Liebe“. (1/5, 1/7, 1/9.) Slonic: „Die Fürstin von Lowicz“. (5, 7, 9.) Wilsona: „Der Idiot“. (Kon Chaney.) (5, 7, 9.)

„Franz-Josef“-Bitterwasser hebeht Magenbrud, galligen Mundgeschmad, blasse Gesichtsfarbe.

z. Aus Rache schwer verletzt. Auf dem Vorwerk Jagajewice hiesigen Kreises arbeitet seit zwei Jahren ein Stanislaw Buczo und seit ca. zwei Wochen der 18jährige Wincent Baczkowski. Beide stammten aus Alexandrowo...

Gnefen

in. Notorischer Meineidiger vor Gericht. Der Landwirt Jozef Dziel, 53 Jahre alt, aus Wilkowaja, hatte sich in der vergangenen Woche vor dem hiesigen Bezirksgericht wegen Meineids schon zum dritten Mal zu verantworten...

Benischen

ti. Einweihung des Grundsteines zu einer neuen Kirche. In Wolowicz fand die feierliche Grundsteinlegung zum Bau einer katholischen Kirche statt. Bisher war Wolowicz eingepfarrt nach Neustadt...

Ziehungslifte der Staatslotterie

Am gestrigen Ziehungstage der 5. Klasse der 25. Staatslotterie fielen die Hauptgewinne auf folgende Nummern (ohne Gewähr): 15 000 Zloty auf Nr. 143 158, 10 000 Zloty auf Nr. 21 093, 99 767, 5 000 Zloty auf Nr. 15 000, 25 949, 58 699, 134 697...



Ab 2. Oktober: Winterfahrplan der Staatseisenbahn

Am 2. Oktober tritt der Winterfahrplan für Personenzüge der Polnischen Staatseisenbahnen in Kraft.

Strecke Posen-Stralkowo

Der Fahrplan der Züge 931, 932, 933 und 934 hat aus technischen Rücksichten Verschiebungen von einigen Minuten erfahren.

Strecke Posen-Bentschen

Infolge der Bemühungen der Starostei von Neutomischel ist der Lauf der Triebwagenzüge 349 und 342 sowie des Zuges 342A nach Neutomischel mit gleichzeitiger Aenderung des Zuges 342A verlängert worden.

Strecke Posen-Thorn

Auf der Strecke Inowroclaw-Posen ist Zug 331 abgebaut worden; er bleibt nur auf der Strecke Thorn-Inowroclaw als Lokalzug mit dem bisherigen Fahrplan.

Strecke Posen-Ostrowo-Kalisch

Auf der Strecke Ostrowo-Posen ist der Zug 407 zwei Minuten später gelegt worden; Ostrowo ab 12.02 mittags, Posen an 1.38 Uhr.

Züge 5529, 5532 und 5533 abgebaut worden; deshalb wird der Fahrplan des Zuges 517 folgendermaßen geändert: Kalisch an 11.25 mittags; ab 11.27, Ostrowo an 11.57.

Strecke Jarotschin-Zduny

Geändert wird der Fahrplan der Züge 1224, 1234, 1226A und 1236 wie folgt: Zug 1224 Jarotschin ab 1.18 Uhr mittags, Krotoschin an 1.53.

Strecke Gnesen-Natel

Infolge von verschiedener Seite unternommenen Bemühungen ist der Fahrplan der Züge 1636 und 1635 geändert worden, um Anschluß in Damajawel an den Zug 1835 aus Inowroclaw zu bekommen.

Strecke Posen-Lissa-Kawitsch

Geändert wurde der Fahrplan des Triebwagenzuges 735/3536 auf der Strecke Posen-Schrimm. Er geht 35 Minuten früher von Posen ab, und zwar um 1.20 Uhr mittags.

Strecke Posen-Ostrowo

Am Anschluß in Lissa vom Zuge 803 auf der Strecke Posen-Kawitsch zu erhalten, ist der Fahrplan des Zuges 524 (neuer Zug Nr. 1126) um 68 Minuten später gelegt worden.

Strecke Jarotschin-Lissa

Die Züge 2336 und 2337 auf der Strecke Lissa-Gostyn und zurück verkehren weiter vom 1. Oktober bis auf Widerruf.

Strecke Inowroclaw-Kruschwitz-Mogilno

Zug 2456 hat in Mogilno Anschluß bekommen an den Zug 305. Er geht von Mogilno um 1.25 Uhr mittags ab, d. h. um 8 Minuten später.

Strecke Kobylin-Kawitsch

Zwecks Erlangung des Anschlusses in Kawitsch vom Zuge 717 aus Posen und an den Zug 1126 in Kobylin, und um den Schulkindern eine günstigere Rückkehr zu ermöglichen, ist der neue Nachmittagszug: Kawitsch ab 2.20 Uhr nachm., Kobylin an 4.30 Uhr eingeführt worden.

Henker müssen sittsam sein...

Der viel beschäftigte Herr Maciejewski seines Amtes enthoben

Warschau, 28. September. Der polnische Henker ist auf eine Verfügung des Justizministeriums hin plötzlich seines Amtes enthoben worden.

Den Anlaß zu der unerwarteten Entlassung des Henkers bildet — sein Lebenswandel. Maciejewski ist starker Trinker und soll in der letzten Zeit im Raufschwütze Szenen vollführt haben.

Seine „Dienstreisen“ hätten regelmäßig in tollen Gelagen geendet. Vor einigen Tagen verursachte er in Warschau einen Aufruhr, als er von einem Polizeibeamten verlangt, sich ihm zu legitimieren, „da er der Henker sei“.

erst von mehreren Polizisten „beruhigt“ werden. Maciejewski ist auch, wie wir kürzlich berichteten, schwer verurteilt und wurde neulich gefoltert.

Mit keinem Henker oder Scharfrichter hat sich die Öffentlichkeit auch des Auslandes so viel beschäftigt wie mit Maciejewski, der am meisten beschäftigte — aber dafür, nach seinen Angaben, der am schlechtesten bezahlte — unter seinen Berufsgenossen war.

Mogilno

Eintragung in die Stammtafel. Das Starostwo fordert alle männlichen Personen des Jahrgangs 1912, die im Kreise Mogilno wohnen, auf, sich in der Zeit vom 1. Oktober bis 30. November unter Vorlegung von Geburtsurkunde, Personalausweis bzw. anderer Dokumente in den Magistralen bzw. Wojtofstos zur Eintragung in die Stammtafel zu melden.

Geflügelkrankheit, Schweine-seuche und Pest. Auf dem Gelände des Landwirts Karol Kierges in Strzeszewo ist amtlich die Geflügelkrankheit sowie auf dem dortigen Gute die Schweine-seuche und Pest festgestellt worden.

Bromberg

Gerichtliches Nachspiel einer Eisenbahnkatastrophe. Am 7. März ereignete sich bei Natel, wie noch erinnert sein dürfte, eine Eisenbahnkatastrophe. Infolge Fahrlässigkeit des Betriebsleiters Forbot, der den gleichen Schienenstrang für eine rangierende Lokomotive und einen Personenzug freigab, fuhren diese beiden Maschinen aufeinander.

Das Gericht zu Bromberg verhandelte gegen den Betriebsleiter Forbot und den Führer der allein rangierten Lokomotive, Rybak. Forbot wurde wegen Fahrlässigkeit zu 6 Monaten und Rybak zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

Eine Kesselexplosion ereignete sich in der Tischlerei Maternowski aus bisher unbekannter Ursache. Dabei wurden der 18jährige Frontislaw Blümke sehr schwer und Wladislaw Rybicki leicht verletzt.

Wojew. Pommerellen

Selbstmord eines Lehrers. Der Lehrer Theodor Nowak, 25 Jahre alt, verübte Selbstmord, indem er sich unter die Räder eines aus Richtung Berent kommenden Motorwagens warf, die dem Selbstmörder den Kopf vom Körper trennten.

Schlesien

Jagd auf den „Zuwelentönig“ der polnischen Unterwelt

Kattowitz, 28. September. In Sosnowitz wurde nach einer sensationellen Jagd einer der bekanntesten polnischen Verbrecher, der „Zuwelentönig“ Sierko, verhaftet.

Galizien

Kraakau, 28. September. Gewesener Polizeikommandant als Kaufmann. Vor einigen Tagen wurde in einem Zuge zwischen Kraakau und Lemberg ein gewisser Kazimierz Lach festgenommen, der eine größere Menge Kokain mit sich führte.

Kongresspolen

Warschau, 28. September. Versicherung gegen... Straßmandate der Verkehrs-polizei. In Warschau ist eine Gesellschaft m. b. H. in Gründung begriffen, die die Bevölkerung gegen Straßmandate der Verkehrs-polizei versichern will.

Anwetter über dem Bistrier Gebiet

Pinsk, 28. September. Ueber einen großen Teil des Bistrier Gebiets ging gestern nacht ein schweres Anwetter nieder. Durch die Gewalt des Sturmes wurden sechs Gebäude umgelegt oder stark beschädigt.

Grenzgebiete

Danzig, 28. September. Falsche Spiel-matten im Zoppoter Kasino. Von Angestellten des Zoppoter Kasinos wurden in den letzten Tagen gefälschte Fünfgulden-Chips angehalten, die mit echten zusammen in das Spiel zu schmuggeln versucht worden waren.

Pferderennen in Lawica

Auch der zweite Renntag war von schönstem Herbstwetter begünstigt, aber trotzdem schwach besucht, da das nahe Monatsende seine Schatten vorauswarf. Der gebotene Sport war gut, Stall Mielzynski konnte seine Siegesserie mit 3 ersten und 2 zweiten Plätzen fortsetzen.

Hürdenrennen über 2800 Meter.

1. 16. Man. Regts. „Hajshich“, 72 Kg., 2. J. Abramowicz, „Alfa II“, 75 Kg.; „Hajshich“ führt und gewinnt leicht mit 3 Längen; nur am Berg war ihm „Alfa II“ einmal näher gekommen. Tot.: 20:10.

Flachrennen über 1100 Meter.

1. Graf Mielzynski „Meta“, 54 Kg., 2. Graf Mielzynski „Jam“, 56 Kg.; das Mielzynskische Paar führt vom Start bis ins Ziel; „Meta“ gewinnt leicht mit 2 Längen vor „Jam“ und „Kalieta II“. Tot.: 12:10, Pl.: 14, 25.

Hindernissen über 3200 Meter.

1. B. Riezynski „Soubrette“, 72 Kg., 2. Graf Mielzynski „Soubrette“, 72 Kg.; ferner liefen „Kajtelantana“ und „Antypka“. Die favorisierte „Antypka“ bricht zweimal aus und verliert dadurch jede Chance. „Soubrette“ führt in der Geraden kommt „Soubrette“ mit schönem Vorstoß und gewinnt leicht mit 2 Längen. Tot.: 27:10, Pl.: 18, 14.

Flachrennen über 1600 Meter.

1. Graf Mielzynski „Parlier“, 60 Kg., 2. 16. Man. Regts. „Dyngus“, 61 Kg.; ferner liefen „Erba“ und „Jordan“. Der trotz seines französischen Namens gute deutsche „Parlier“ ist bald an der Spitze, am Berg gehen „Dyngus“ und „Erba“ an ihn heran, können ihm aber nie gefährlich werden; er tanzt mit 3 Längen vor „Dyngus“ durchs Ziel. Tot.: 13:10, Pl.: 11, 13.

Flachrennen über 1600 Meter.

1. Graf Mielzynski „Sternblume“, 57 Kg., 2. 16. Man. Regts. „Madin“, 58 Kg., 3. E. Rade-walkis „Bibiella“, 55 Kg.; ferner liefen „Indian“ und „Heloise“. Nach zweimaligem falschem Start führt „Indian“, am Berg kommt „Sternblume“ auf und führt bis ins Ziel; vor der Tribüne wird „Madin“ unter der Peitsche aufgebracht und kann totes Rennen erzwingen. Tot.: 11 für „Sternblume“, 16 für „Madin“, Pl.: 11, 10, 11.

Flachrennen über 2200 Meter.

1. St. Bonczas „Dzierlatka“, 54 Kg., 2. Graf Mielzynski „Raduna“, 53 Kg.; ferner lief „Herod Baha“. Die schön gemachte „Dzierlatka“ führt bis ins Ziel mit 3 Längen; „Raduna“ war ihr nie gefährlich. Tot.: 21:10.

Vom Ringkampf-Turnier

Der Tscheche Gebauer zeigte sich während der gestrigen Ringkämpfe im Zirkus „Olympia“ im Freistilkampf mit Torno wieder einmal von seiner brutalen Seite. Er hörte nicht auf den Gong und legte gerade in dem Augenblick, als der Kampf unterbrochen werden sollte, den abtungholen Torno auf die Schultern.

Kempen

gr. Freiballon gefischt. In den heutigen Vormittagsstunden war über unserer Stadt ein Freiballon zu beobachten, der aus westlicher Richtung kam und sich langsam nach Osten weiterbewegte.

gr. U b e n h ä n d e. In der Nacht zum Sonntag wurden von unbekanntem Täter auf dem Markte Schaufenster und Türen der jüdischen Geschäfte mit Teer beschmieret.

gr. Eichung der Messgeräte. In der Zeit vom 26. September bis zum 4. Oktober findet in unserer Stadt die diesjährige Eichung der Messgeräte in Lokale von Lorenz statt.

Gembitz

e. In den Ruhestand. Zum 1. Oktober verläßt Pastor Knapp die Gemeinde Gembitz und tritt in den Ruhestand. Alter und zunehmende Kränklichkeit erlauben ihm nicht mehr, den Dienst in der großen Pfarodie, zu der außer Gembitz noch vier Filialgemeinden gehören, zu versehen.

Bleschen

& Feuer. Auf dem Gute des Herrn von Jouanne in Lenartowice brach am Sonnabend während des Dreschens Feuer aus. Durch den starken Wind wurde ein Funke von der Dampfmaschine auf den Getreideschober getrieben, der zündete.

Koidchin

ik. Ein Schöberbrand vernichtete auf den Feldern des Rittergutes Waszkowo zwei Strohschober.

ik. Schläger ei. An einem der letzten Markttage gerieten die Eier- und Geflügelhändler Raubut aus Jarotschin und Podleski aus Koidchin in Streit. P. schuldete dem R. seit langem eine größere Summe, die R. nun zurückforderte.

jedoch nur ein Protokoll auf, so daß die Schlägerei ein gerichtliches Nachspiel haben dürfte.

Wirfch

X Kantor Schädler in den Ruhestand versetzt. Am 1. Oktober d. Js. wird die hiesige evangelische Lehrerstelle durch Lehrer Bilan aus Jarotschin neubesetzt, da Kantor Schädler mit diesem Tage in den Ruhestand versetzt wird.

X Versezt. Lehrer Kabaciński ist nach Natel versetzt worden, seine Stelle hat Lehrer Godlewski übernommen.

X Hengstföderung. Die Körung aller privaten Hengste des Kreises von 3 bis 15 Jahren sowie der Hengste, die im Kopulationsjahr das dritte Jahr vollendet haben, und der Hengste über 15 Jahren, die zum Decken fremder Stuten Verwendung finden, findet am 17. Oktober, nachmittags 2 1/2 Uhr in Wirfch auf dem Viehmarkt statt.

Kruschwitz

ü. Giftlegung. Josef Szware aus Kruszwica-Bies hat vom hiesigen Wojtofstwo die Genehmigung erhalten, auf seinen Feldern in der Zeit vom 23. September bis 20. November d. Js. zwecks Vertilgung der Raubvögel Gift zu legen.

ü. Dienststunden des Wojtofstwo. Für das hiesige Wojtofstwo sind für die Zeit vom 1. Oktober d. Js. bis zum 31. März 1933 folgende Dienststunden festgelegt: für die Kanzlei von 8.30 bis 16.30 Uhr mit einer Mittagspause von 13-14 Uhr; für das Publikum von 9-13 Uhr.



Senkung des Zuckerpreises

Leider auf Kosten der Landwirtschaft

Durch eine im „Dziennik Ustaw“ Nr. 80 vom 25. September veröffentlichte Verordnung des Finanzministeriums wird mit Wirkung vom 1. Oktober der Kleinverkaufspreis für Zucker von 14,80 auf 8,50 Zl pro 100 kg herabgesetzt.

nahmen, den die Landwirtschaft durch die Preis-senkung erfahren wird, auf 50 bis 60 Millionen in diesem Erntejahre.

Auch wir bedauern aufrichtig, dass die Zuckerpreis-senkung zum Teil auf Kosten der Landwirtschaft erfolgt ist, für die der alte Rübenpreis an der Grenze der Rentabilität lag.

Die Akzisenabgaben betragen nämlich 37,50 Zl für den Doppelzentner Zucker. Das ist fast die Hälfte des Zuckerpreises.

Die zu erwartende Erhebung des Zuckerkonsums hätte dann der Landwirtschaft und damit auch ihm selber wirklich geholfen. Jetzt wird die Schicht der Landwirte, die durch die Wirtschaftsentwicklung unterstützungsbedürftig sind, noch vermehrt worden.

Hoffentlich begnügt sich nicht der Staat mit der Senkung des Spiritus- und des Zuckerpreises. Mindestens ebenso wünschenswert wäre eine Senkung der Preise für Tabakwaren. Ein Festhalten an den gegenwärtigen Tabakpreisen wird notwendig einen weiteren Rückgang des Konsums zur Folge haben, denn heute sind die Einnahmen eines jeden Rauchers so zurückgegangen, dass er mit jedem Groschen rechnen muss.

Noch notwendiger wäre eine Senkung der Postgebühren mit ihrer Rekordhöhe und der Eisenbahntarife. Gerade an diesen Punkten müsste eingesetzt werden, um Handel und Wandel wieder vorwärts zu bringen.

Das Gold der Bank Polski

Prof. Krzyzanowski über die Golddeckung der Bank Polski. Ein „Przegląd Wpółczesny“ veröffentlicht einen sensationellen Artikel des bekannten polnischen Wirtschaftswissenschaftlers Prof. Krzyzanowski, über die Zloty-Währung unter dem Titel „Das Gold der Bank Polski“.

Zum Ausbau des polnisch-russischen Handels

\* In der „Gazeta Handlowa“ (Nr. 210) tritt S. Natanson vom Präsidium des Zentralverbandes der polnischen Industrie lebhaft für den Ausbau des polnischen Handelsverkehrs mit der Sowjetunion ein und entwickelt zu diesem Zwecke ein grosszügiges Projekt.

Der Getreideumsatz an den Landesbörsen im August

Der allgemeine Getreideumsatz betrug an den Landesbörsen im August 157 809 t, wovon 24 253 auf Weizen, 54 415 auf Roggen, 128 141 auf Gerste und 24 86 t auf Hafer entfielen.

Frachtermäßigung für Holztransporte von Polen nach deutschen Seehäfen

Am 19. September d. Js. ist eine Ermässigung des Durchfuhrnachahmetaris (S. D. I) der Deutschen Reichsbahn, der für die Ausfuhr von Stammware, Stangenholz, Brennholz inkl. Kistenbrettern, Bohlen, Schwellen, Faschholz usw. zwischen deutsch-polnischen Grenzübergängen einerseits und den deutschen Seehäfen andererseits gilt, in Kraft getreten.

Baumwollimport über Gdingen

Der Hafenrat von Gdingen hat an die polnische Regierung das Ersuchen gerichtet, Vorkehrungen zu treffen, die eine langfristige Lagerung von Rohbaumwolle im Hafengebiet im Umfange von mindestens 50 000 Ballen ermöglichen würden.

Die Vorarbeiten am neuen Staatshaushalt

Die Vorarbeiten am neuen Staatshaushalt sind im wesentlichen abgeschlossen. Die einzelnen polnischen Finanzminister haben die einzelnen polnischen Finanzminister ihre Vorschläge für das Haushaltsjahr 1933/34 einbringen lassen.

Französisches Kapital

Die Verhandlungen über die Übernahme des französischen Kapitals durch den Kreuzer-Konzern sind im wesentlichen abgeschlossen. Die Übernahme des französischen Kapitals durch den Kreuzer-Konzern ist im wesentlichen abgeschlossen.

Ferialde Inbetriebnahme des „Dnjeprstroj“ am 16. Oktober

Nach sowjetamtlichen Angaben ist als Tag für die feierliche Inbetriebsetzung des Wasserkraftwerks „Dnjeprstroj“ in der Sowjetukraine nunmehr endgültig der 16. Oktober d. J. bestimmt worden.

Staatliche Forstverwaltung pachtet zwei galizische Sägewerke

Die Verwaltung der polnischen Staatsforsten, die seit Jahrzehnten das in ihren Wäldern geschlagene Eichenrundholz an private Sägewerke verkauft, ist in Galizien jetzt zum erstenmal zur Herstellung von Eichenschlittholz in eigener Regie übergegangen.

Holländische Anleihe für die Textilindustrie?

Zwischen einer holländischen Finanzgruppe und der polnischen Textilindustrie sind Verhandlungen über die Aufnahme einer Anleihe im Umfange von 60 Mill. Zl im Gange.

Tiefstand der Holzpreise

Die Preise der verschiedenen Holzsortimente in Polen haben einen nicht mehr zu unterbindenden Tiefstand erreicht. Der Holzpreisindex ist von 103 im Juli 1930 auf 74 im Juli 1932 gesunken.

Märkte

Getreide. Posen, 29. September. Amtliche Notierungen für 100 kg in Zloty in Station Poznan.

Table with 2 columns: Grain type and price. Includes items like Roggen neu, Weizen, Roggenkleie, Weizenkleie, etc.

Gesamtrendenz: ruhig. Nach dem Urteil der Börse war die Tendenz für Weizen, Braugerste, Hafer, Roggen- und Weizenmehl ruhig, für Roggen und Maltergerste schwach.

Transaktionen zu anderen Bedingungen: Roggen 655 t, Weizen 230 t, Gerste 180 t, Hafer 15 t, Roggenkleie 15 t.

Getreide. Warschau, 28. September. Amtlicher Bericht der Getreide-Warenbörse für 100 kg im Grosshandel. Parität Waggon Warschau: Roggen 16 bis 16,25, Einheitsweizen 26-27, Sammelweizen 25-26, Einheitshafer 16,50-17,50, Sammelhafer 16-16,50, Gerstengrütze 16-16,50, Braugerste 18,50-19,50, Feldspeiseerbsen 25-28 mit Sack, Viktorlaerbsen 26-30 mit Sack, Wintererbsen 41-42,50, Rotklee 130-145, bei Reinheit bis zu 97 Proz. 130-150, Weizenluxusmehl 46-51, Weizenmehl 4/0 41-46, gebeutelt Roggenmehl 28-30, gesiebtes 22-24, Roggenschrotmehl 22 bis 24, grobe Weizenkleie 10,50-11, mittlere 10 bis 10,50, Roggenkleie 8,25-8,75, Leinkuchen 18,50-19,50, Rapskuchen 16-16,50, Sonnenblumenkuchen 17-17,50, Pelnschicken 18,50-20, weisse Bohnen 18,50-20, Speisekartoffeln 4,50-5, Leinsamen 90proz. 33-35. Marktverlauf: ruhig.

Getreide. Danzig, 28. September. Amtliche Notierungen für 100 kg in Gulden: Weizen 15,30 bis 15,60, Roggen zum Export 9,15, zum Konsum 10,15, Hafer 9, Gerste feine II-12,50, mittel 10,25-10,50, geringe 9,80-10,20, Roggenkleie 6,20, Weizenkleie 6,80.

Bromberg, 28. September. Notierungen der Industrie- und Handelskammer für 100 kg franko Verladestation: Neuer Weizen 23,50-24, neuer Roggen 14,50-15, Maltergerste 14,75-15, Braugerste 17-18,25, Hafer 12,50-13, Viktorlaerbsen 20-23, Weizenkleie 9-11, Roggenkleie 8,50-9. Tendenz: ruhig.

Produktenbericht. Berlin, 28. September. Die Verflauung, die bereits gestern im Verlaufe der Börse am Weizenmarkt zu beobachten war, machte im heutigen Produktverkehr allgemein weitere Fortschritte. Das Inlandsangebot von Brotgetreide der Wagon- und Kahnverladung hat merklich zugenommen, ausserdem steht dem Markt aus den Andienungen der letzten Tage ausreichend Material zur Verfügung.

Berlin, 28. September. Getreide und Olsaaten für 100 kg, sonst für 100 kg in Goldmark. Weizen 205-207, Roggen 157-159, Braugerste 174 bis 184, Futter- und Industrieroggen 167-173, Hafer 134-139, Weizenmehl 25,50 bis 29,50, Roggenmehl 20,75-23,20, Weizenkleie 9,70 bis 10,10, Roggenkleie 8,50 bis 8,90, Viktorlaerbsen 21-24, Futtererbsen 14-17, Wicken 17-20, Leinkuchen 10,30-10,50, Trockenschützel 9,20 bis 9,50, Soyaerbsen ab Hamburg 10,90, ab Stettin 11,70, Kartoffelflocken 13,80-14,20.

Getreide-Termingeschäft. Berlin, 28. Sept. Mit Normalgewicht 755 g vom Kahn oder vom Speicher Berlin. Getreide für 1000 kg, Mehl für 100 kg einschliesslich Sack frei Berlin. Weizen: Loko-Gewicht 71,5 kg Hektoliter-Gewicht: September 216-216,25 Brief, Oktober 217, Dezember 218-218,25, März 222,50. Roggen: Loko-Gewicht 69 kg Hektoliter-Gewicht: September 165,30, Oktober 166,50-167, Dezember 169-168,25, März 172-171,75. Hafer: September 146,50-148, Oktober 141,50.

Heu und Stroh. Berlin, 27. September. (Bericht der Preisnotierungskommission für Rauhfuttermittel.) Erzeugerpreise ab märkischer Station frei Waggon für 50 kg in Goldmark: Roggenstroh drahtgepresst 0,65 bis 0,80, Weizenstroh drahtgepresst 0,45-0,60, Haferstroh drahtgepresst 0,45-0,60, Gerstenstroh drahtgepresst 0,45-0,60, Roggenlangstroh 0,65-0,55, Roggenstroh bindfadengepresst 0,50-0,70, Weizenstroh bindfadengepresst 0,45-0,55, Häcksel 1,30-1,45. Heu (I. Schnitt) 1,90-2,25, Luzerne lose 2,10-2,40, Timothy lose 2,20-2,50, Kleeheu lose 2-2,30, Heu, drahtgepresst, 40 Pfg. über Notiz.

Zucker. Magdeburg, 28. Sept. Notierungen in Rm. für 50 kg Weisszucker netto, frei Seeschiffseite Hamburg einschliesslich Sack: September 5,90 Brief, 5,60 Geld, Oktober 5,80 bzw. 5,55, November 5,80 bzw. 5,55, Dezember 5,80 bzw. 5,55, Januar 5,95 bzw. 5,75, Februar 6,05 bzw. 5,95, März 6,15 bzw. 6,00, Mai 6,30 bzw. 6,20.

Posener Börse

Posen, 29. Sept. Es notierten: Sproz. Konvert.-Anleihe 39 G, Sproz. Obligationen d. Stadt Posen 1926 92 +, Sproz. Dollarbr. d. Pos. Landschaft 60,50 +, Sproz. Gold-Amortis.-Doll. d. Pos. Landschaft 51,75 +, 4proz. Konvert.-Pfandbriefe d. Pos. Landschaft 29,50 bis 29,25 G, 4proz. Prämien-Invest.-Anleihe 97 G, Bank Polski 88 G. Tendenz: behauptet.

Danziger Börse

Danzig, 28. September. Scheck London 17,75/2 bis 17,79/2, Dollarnoten 5,1419-5,1521, Zlotynoten 57,64-57,76, New York Auszahlung 5,1424-5,1526, Zürich 9,10-9,30. Ostdevisen. Berlin, 28. Sept. Auszahlung Posen 47,10-47,30, Auszahlung Katowitz 47,10-47,30, Auszahlung Warschau 47,10-47,30; grosse polnische Noten 46,90-47,30.

Warschauer Börse

Warschau, 28. September. Im Privathandel wird gezahlt: Dollar 8,915, Goldrubel 460, Tischerwonez 0,25 Dollar, österreichische Schilling 106.

Table with 4 columns: Location, Gold, Brief, Geld, Brief. Lists cities like Amsterdam, Berlin, Brüssel, London, New York, Paris, Prag, Italien, Stockholm, Danzig, Zürich.

Tendenz: Belgien und Schweiz fester. Berlin, 29. Sept. Börsenstimmungsbild. Berlin, 29. Sept. Obwohl die Kursgestaltung, verglichen mit dem gestrigen Schluss, als unheimlich zu bezeichnen ist, war die Grundstimmung im allgemeinen doch recht freundlich.

Berliner Börse

Börsenstimmungsbild. Berlin, 29. Sept. Obwohl die Kursgestaltung, verglichen mit dem gestrigen Schluss, als unheimlich zu bezeichnen ist, war die Grundstimmung im allgemeinen doch recht freundlich. Es herrschte zwar immer noch ziemlich starke Geschäftslosigkeit, zumal die Kundschaft sich weiter sehr reserviert verhält und nur für einzelne Spezialwerte Kaufinteresse zeigt.

Effektenkurse

Table with 4 columns: Company name, 28.9., 28.9., 29.9., 29.9. Lists companies like Fr. Krupp, Mittelalt. Stahl, Ver. Stahlw., Accumulator, etc.

Ablöse-Schuld ohne Auslösungrecht 6,93 6,85. Tendenz: freundlich.

Amtliche Devisenkurse

Table with 4 columns: Location, Gold, Brief, Geld, Brief. Lists locations like Bukarest, London, New York, Amsterdam, Brüssel, Budapest, Danzig, Helsinki, Italien, Jugoslawien, Kowno (Kowno), Kopenhagen, Lissabon, Oslo, Paris, Prag, Schweiz, Sofia, Spanien, Stockholm, Wien, Tallin, Riga.

Sämtliche Börsen- und Marktnotierungen sind ohne Gewähr.

Die heutige Ausgabe hat 8 Seiten

Verantwortlich für den politischen Teil: Alexander Jursch. Für Handel und Wirtschaft: Erich Jaensch. Für die Teile aus Stadt und Land: Alfred Loake. Für den Briefkasten und Sport: Erich Jaensch. Für den übrigen redaktionellen Teil: Alexander Jursch. Für den Anzeigen- u. Reklameteil: Hans Schwarzkopf. Druck und Verlag: Concordia Sp. A.G., Drukarnia i wydawnictwo. Sämtlich in Posen, Zwierzyniecka 6.



für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange meines geliebten Mannes sage ich allen Freunden und Bekannten meinen

innigsten Dank.

Irene Eisenbraun.

## Es ist Zeit,

an die Reinigung der Herbst- u. Wintergarderobe **Erstkl. Ausführung zu denken. billige Preise!**

## Färberei Proebstel

Filialen in Poznań: ul. Podgórna 10. ul. Fr. Ratajczaka 34. ul. Strzelecka 1. ul. Kraszewskiego 17. ul. Pocztowa 27. ul. Dąbrowskiego 3.

## Tonfilmkino „Metropolis“

Ab Freitag, den 30. d. Mts.

das erste monumentale Filmmeisterwerk mit polnischen, deutschen und französischen Dialogen unter dem Titel:

## Brüderschaft der Völker

Der geniale Regisseur **G. W. PABST** hat die erschütternde Handlung auf Grund einer Bergwerkskatastrophe hervorragend aufgebaut.

Eintrittskarten schon von 45 gr. an  
Vorführungen um 4.30 — 6.30 — 8.30 Uhr.

## Nyka & Postuszny

Originale Elsässer Weine:

1928 Clevner de Heiligenstein

1929 Gentil de Bergheim

1929 Gentil de Mittelweh

Poznań  
Wrocławska 33/34

Grande Reserve

Zur Herbstpflanzung empfiehlt aus sehr grossen Beständen sämtliche Baumschulenerzeugnisse, speziell Obstbäume, Fruchtsträucher, Alleebäume, Ziersträucher, Heckenpflanzen, Koniferen, Rosen, etc. in bester Wahl zu sehr ermässigten Preisen.

**Aug. Hoffmann, Gniezno. Tel. 212**  
Baumschulen- u. Rosen-Großkulturen. Sorten- u. Preisverzeichnis auf Verlangen gratis.

## Anzeigen

für alle Zeitungen und Zeitschriften des In- und Auslandes vermittelt zu Original-Preisen (bei Abschlüssen zu höchstmöglichen Rabatten)

die Annoncen-Expedition

**Kosmos Sp. z o. o.**

:: Reklame und Verlagsanstalt ::

Poznań, ul. Zwierzyniecka 6

Telefon 6275, 6105.

Anzeigenverwaltung des „Posener Tageblatts“.

Elegante und preiswerte

## Damenhüte

**Margarete Schulz**

Poznań, Sm. Marcin 41, I

(Kein Baden)

**Alavier** sofort zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter 3942 a. d. Geschäftsst. d. St.

## Glas

Garten-, Fenster-, Ornament-, Kathedral-, Roh-, Draht- und Farben-Glas etc., Glaserlekt., Glaserdiamanten und Spiegel

**Schaufenster scheiben**

empfehlen

Polskie Biuro Sprz. Szkl. Spółka Akcyjna, POZNAŃ,

Mała Garbary 7a, Tel. 28-63.

Filiale in Łódź:

ul. Pusta 15/17, Tel. 134-53.

## Verkaufe gut. Zinshaus in Danzig

schuldenfr., billig, bei 8—10 000 G Anz., Miete 6000, Rest zu 5% fest, sowie Stadt- u. Landgrundstücke in jeder Größe und jeder Anzahl. Senatsgenehmigung habe für alle polnischen Staatsangeh. durchbekommen.

**Bantgesch. f. Grundst. u. Hyp.**, Danzig, Töpferg. 26.

Abschreibewort (fett)	-----	20 Groschen
jedes weitere Wort	-----	12 „
Stellengesuche pro Wort	-----	10 „
Offertengebühr für chiffrierte Anzeigen	-----	50 „

## Kleine Anzeigen

Eine Anzeige höchstens 50 Worte.  
Annahme täglich bis 11 Uhr vormittags.  
Chiffrebriefe werden übernommen und nur gegen Vorweisung des Offertenscheines ausgefolgt.

### Heirat

#### Sandw. Beamter

26 J. alt, evang., blond, in geficherter Lebensstellung, wünscht die Bekanntschaft einer netten, evang. Dame von 18 bis 26 Jahren mit Vermögen zwecks Heirat. Off. mit Bild, welches zurückgesandt wird, unter 3940 an die Geschäfts. d. Zeitung.

### Trauringe

in Gold, glatt und graviert, Paar von 12 z. Rembrandtuhren von 16 z. mit Garantie empfiehlt Chwilkowski, Poznań, Sw. Marcin 40

### Tiermarkt

Wegen Nachzucht verk. schwarze Zerkelruden 2 J. alt, Appell, wachsig, zimmerrein, scharf auf Raubzeug, v. Unterg. Preis 25 z.

### Brautigerruden

2 1/2 J. alt, Hühnerform, pass. Wasserhund, guter Stöberer. Preis 175 z. Garant. od. Vorführg. Förster Road, Roznowo, v. Barlowo — Oborniki.

### An- u. Verkäufe

**Danziger Herrenzimmer** umständlicher billig zu verkaufen. Mickiewicz 9, Wohn. 6.

### Alavier

preiswert zu verkaufen. Staszycy 26, Wohnung 6.

### Zu verkaufen:

1 Gleichstrom-Wechselstrom-Generator 500/600 V., 400 Amp., 180 Umdr., 200/240 Kw., 1 Dynamo A. E. G. 230 Volt, 54 Amp., 1400 Umdr., 12,5 Kw., 1 zwei Etagen Röhrenkessel 175 qm Heizfläche, von Piebböf, fast neu.

Herrschaft Letow Kotowice (Włp.)

### Gut und billig

Herrn- und Damenkonfektion, Pelze, Joppen, Hosen kaufen Sie am günstigsten nur bei Konfektoria Mesta, Wrocławka 13.

### Schuhe

kauft man am billigsten bei Siva ulica Szolna 3.

### Krippenschalen

glasiert: 25, 30 und 35 cm (H), in bester Qualität liefert zu billigsten Preisen **M. Perklewicz**, Zakłady Ceramiczne, Ludwikowo p. Mosina.

### Verschiedenes

**Für Herbst u. Winter** Herren-, Damen- und Militäroffiziere in erstklassigen Qualitäten und neuesten Dessins, in nichts englischen Fabrikaten nachsehend, zu streng kalkulierten Fabrikpreisen, empfiehlt die seit über 100 J. besteh. Tuchfabrik **Carl Jankowski & Sohn**, Vielste, Filiale Poznań, pl. Wolności 2, I. Etod.

## Pelze

sind bedeutend billiger geworden! Persischer, Bisam, Fohlen u. a. fertig u. nach Mass, sowie Saisonneuheiten in Besatzfellen, verkauft billigst Spezial-Pelzgeschäft **M. Plocki**

Poznań, Kramarska 21 Kürschnerwerkstatt. Reparaturen fachgemäss und billig. Engros! Detail!

### Leder-,

Kamelhaar-, Balata- u. Hanf-

### Leibriemen

Gummi-, Spiral- u. Hanf-Schläuche, Klingerrplatten, Flanschen und Manlochdichtungen, Stopfbuchsenpachungen, Puffwolle, Maschinensole, Wagenfelle empfiehlt

### SKŁADNICA

Pozn. Spółki Okowicanej Spółdzielnia z ogr. odp. Technische Artikel POZNAŃ Aleje Marcinkowskiego 20

### Rein Kamisch

nur erstkl. Ware, jedoch zu konkurrenzfreien Engros-Preisen. Strümpfe, Handschuhe, Damen- u. Herren-Wäsche. Woll. St. Grajet Poznań, Pocztowa 33.

### Küchenmöbel

und Dielengarnituren verkauft billig Koniecki, Piaszkowa 3, am Gerberdamm



## Mein Name ist „A“

einfach die „Kleine A“! So klein ich bin, so viel habe ich schon geleistet und allen meinen Freunden in jeder Lebenslage geholfen! Morgen werde ich Ihnen aus meinem Leben erzählen, vergessen Sie mich also nicht, mich — die „Kleine A“!

### Suche

für meine 12jähr. Tochter aus gutem Hause, gut erzogen, eine Spielgefährtin im gleichen Alter für Nachmittag, Spaziergänge, Schularbeiten. Off. unter 3945 an d. Geschäftsstelle d. Stg.

### Wo kann junges Mädchen die

**Schneiderei** erlernen? Zuschritten Pocztowa 21, Wohn. 9.

### Teppiche

Kelims repariert Tabernackl, Wielkie Garbary 4, Gartenhaus Wohnung 19.

### Mietsgesuche

#### 3-4 Zimmerwohnung

zum 1. November evtl. früher direkt vom Wirt gesucht. Off. unt. 3936 a. d. Geschäfts. d. Zeitung.

#### 2-3 Zimmerwohnung

mit allem Komfort von Ingenieur gesucht. Offerten unter 3939 an die Geschäftsstelle dies. Stg.

### Wohnung

2-3 Zimmer u. Küche sucht Privatbeamter. Preisofferten unt. 3948 a. d. Geschäfts. d. Zeitung.

### Vermietungen

#### 3-Zimmerwohnung

sonnig, vollständig möbliert, Nähe Theater, abzugeben. Benutzt nicht erwünscht. Anfragen unt. 3950 a. d. Geschäfts. d. Stg.

### Möbl. Zimmer

#### Zimmer

nett möbliert zu vermieten. Juliusza Kossata 21, Wohnung 1, Lazarus.

#### Elegantes Zimmer

Wrocławska 5, Wohn. 5.

### Zimmer

frei, sonnig, sauber. Fulde, Szperka 1, Ecke Wielkie Garbary.

#### Besseres ruhiges Zimmer

frei. Kochanowskiego Nr. 1, II. r.

### Möbl. Zimmer

sof. zu verm. Sew. Wielkopskiego 25, Hof rechts II Trepp., Wohn. 16 b. 3.

### Balkon-Zimmer

(Front) mit auch ohne Fenj. vom 1. Oktober zu verm. Stary Rynek 58, Wohn. 5.

### Möbl. Zimmer

für ein oder zwei Personen. ul. Szamarzewskiego 20/22 II. Eing. Wohn. 10. part.

### Offene Stellen

Gut empfohlenen **Jäger**

zum Abschieben auf Rehbühnen auf 2400 Morgen zu suchen

D. Wendorff, Bdzichowo, p. Gniezno.

### Stellengesuche

#### Junge Stütze

sucht von sofort Stellung u. besserem Laufe mit Familienanschluss. Frbl. Off. unter 3937 an die Geschäfts. d. Zeitung.

### Mädchen

mit allen Hausarbeiten vertraut und Kochkenntnissen sucht d. 1. Oktob. Stellung. Offerten unter 3951 a. d. Geschäftsstelle d. Zeitung.

### Mädchen

mit selbständ. Köchen der poln. Sprache mächtig, sucht zum 15. Oktob. Stellung. Off. unter 3949 a. d. Geschäfts. d. Zeitung.

### Büroangängerin

oder Anfängerin auf einem Gute. Polnisch in Schrift und Schrift, Stenographie und Schreift, Stenographie (auch polnische) u. Schreibmaschine. Off. u. 3926 an die Geschäftsst. d. Zeitung.

### Junger Kaufmann

militärfrei, aus der Militärmaschin- u. Fahrmaschinenbranche, sucht Stellung. Off. Angeb. unter 3938 a. d. Geschäfts. d. Zeitung.

## Rawitsch

### Bäcker

junger kräftiger Bäcker mit sehr guten Zeugnissen sucht Stellung. Angeb. u. ha 2 an die Geschäftsstelle Bojanowo, pom. Rawicz, Rynek 18.

### Anzeigen

und Bestellungen nimmt unsere **Ausgabestelle Rawicz**, Rynek 12/13 entgegen.

### Großes Schweinefleisch

Von morgens an: Schweinefleisch und Kesselfleisch zu freundschaftl. Preisen. St. Janina. Gutgepflegte Biere: Kaiser, Janka u. Schöner. Kaffee und Pflanzenfuchen.